

Streetball-Regeln

Ballbesitz: Der erste Ballbesitz wird vor dem Spiel durch Münzwurf oder «Triff oder verlier» entschieden.

Zwei Ballberührungen: Vor einem Korberfolg müssen mindestens zwei Spieler des angreifenden Teams in Ballbesitz gewesen sein (d.h. es muss mindestens ein Pass gespielt werden).

Korberfolg: Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz («Loser's ball»).

Check: Bevor nach Korb, Foul oder Aus weitergespielt werden kann, muss der Ball von einem Gegenspieler «gecheckt», d. h. berührt werden.

Ballwechsel: Wenn das abwehrende Team in Ballbesitz kommt (also auch während des Spiels), muss der Ball hinter die 3-Punkte-Linie gespielt werden. Dabei darf das Team nicht behindert werden.

Foulspiel: Alle Fouls werden vom foulenden Spieler selbst angezeigt. Bei Unstimmigkeiten müssen sich die beiden Teams um eine Einigung bemühen. Ist das Spiel nach einer Unstimmigkeit wieder aufgenommen, gilt diese als geklärt.

Zweifelsfall: In Zweifelsfällen erhält das angreifende Team den Ball.

Spielfeld: Nach jedem Foul oder Ball im Aus erhält das gegnerische Team den Ball hinter der 3-Punkte-Linie. Die Grenzen des Feldes sind Mittellinie, Grundlinie und Seitenlinien.

Vorteilregel: Wenn ein Spieler während des Wurfes gefoult wird und der Ball in den Korb geht, zählt der Treffer und das andere Team kommt in Ballbesitz.

Punktewertung: Jeder Wurf hinter der 3-Punkte-Linie zählt zwei Punkte, alle übrigen Würfe zählen einen Punkt. Gespielt wird auf Zeit oder Punkte (z.B.: 10 Minuten oder 11 Punkte).